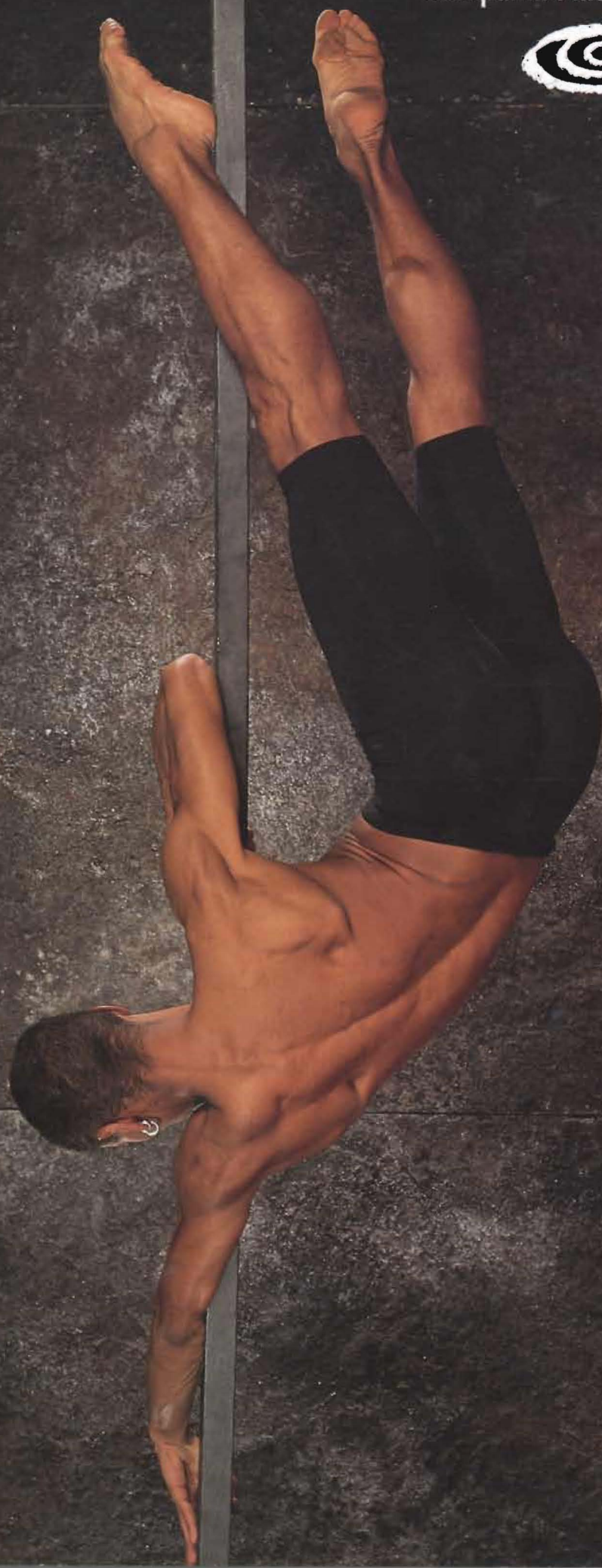


Compañía Nacional de Danza

DIRECTOR ARTÍSTICO: NACHO DUATO



MINISTERIO DE EDUCACIÓN Y CULTURA
Instituto Nacional de las Artes Escénicas y la Música

Compañía Nacional de Danza



Compañía Nacional de Danza



Künstlerischer Direktor:

Nacho Duato

Principal Dancers:

Mar Baudesson, Emmanuelle Berard,
Emmanuelle Broncín, Catherine Habasque, José Cruz,
Thomas Klein, Patrick de Bana, Ramón Flowers,
Kim McCarthy

First Dancers:

Carmen Molina, M^a Luisa Ramos, Ricardo Franco,
José Antonio Quiroga, Hans Tino

Solisten:

Marta Álvarez, Monserrat García, Africa Guzmán,
Eva López Crevillén, Sofia Sancho, Yoko Taira,
Daniel Alonso, Eduardo Castro, Luis Martín Oya

Corps de Ballet:

Cati Arteaga, Bertha Bermúdez, Nathalie Buisson,
M^a Europa Guzmán, Cristina Hortiguera, Mar Llorente,
Ruth Maroto, Muriel Romero, Susana Ruiz,
Adriana Salgado, Alexandra Scott, Lesley Telford
J. Manuel Armas, J. Antonio Beguiristáin,
Antonio Calero, Nicolò Fonte, Nicolaas Marckmann,
Tino Morán, Livio Panieri, Ivano Rossetti,
José Vicente Sales

Assistent des künstlerischen Direktors:

Carlos Iturrioz

Ballettmeisterin:

Irena Milovan

Probenleiter:

Kevin Irving

Pianisten:

Lisa Harris, Jeronimo Maesso

Produktion:

Isabel Sánchez

Presse und Werbung:

Maite Villanueva

Technische Koordination:

Miguel Angel Camacho

Assistent des technischen Koordinators:

Juan José Llorens

Verwaltung:

Jaime Benavides

Sekretariat:

Alfonso Bris, Teresa Puig, Lola Revilla,
Luis Tomás Vargas, Mercedes Zazo

Bühne:

Marcelo Suárez, Luis García

Beleuchtung:

Florencio Sánchez, Lucas González

Ton:

Jesús Santos, Pedro Álvaro, Ignacio Rodríguez,
José M^a Pulido, Javier Cabellos, Rafa Giménez

Magazin:

Reyes Sánchez

Garderobe:

Ismael Aznar, Genoveva Bon, Juana Cuesta

Requisite:

José Luis Mora

Physiotherapeuten:

Mateo Martín, Francisco Manzanera

Hausmeister:

Miguel Angel Cruz, Diego Marín, Teresa Morató

Compañía Nacional de Danza

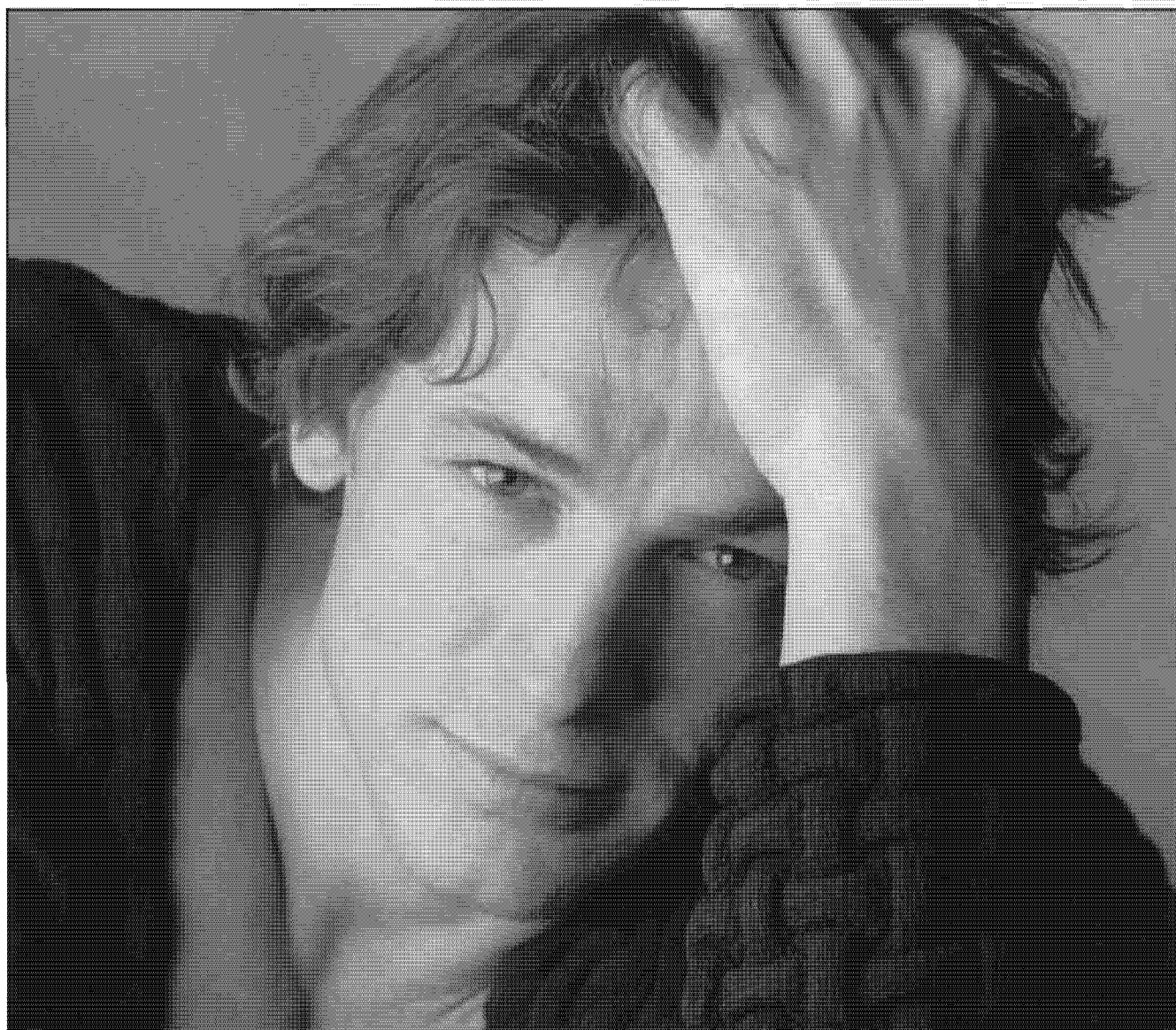
Die Berufung Nacho Duatos als künstlerischer Leiter im Juni 1990 hat für die Compañía Nacional de Danza große Veränderungen mit sich gebracht. Ohne die klassische Linie aufzugeben, ist es Duatos Anliegen, der Compañía einen eigenen Stil zu geben, der zunehmend die zeitgenössische Note adaptiert. Neue, speziell für die Compagnie kreierte Stücke, werden laufend ins Repertoire aufgenommen, zusammen mit Stücken, die sich bereits bewährt haben und denen Nacho Duato weltweit nachspürt. Einen beachtlichen Beitrag zum Repertoire leistet Nacho Duato selbst.

Seit er 1990 die Leitung der Compagnie übernommen hat, schuf er bereits zahlreiche Stücke für die Compagnie, die den Beifall der internationalen Kritik fanden und ihm Tanzpreise einbrachten. Der Reichtum der spanischen Kultur und Folklore ist eine unerschöpfliche Quelle für ihn.

1990 begann für die Compañía unter Nacho Duatos Leitung ein neues Kapitel ihrer Geschichte. Ein eigenes Profil wurde entwickelt, das dem Ensemble in der internationalen Tanzwelt bereits einen unverwechselbaren Platz sicherte.



Por Vos Muero · Tänzer: Mar Baudesson & Luis Martín Oya · Foto: Carlos Cortés



Künstlerischer Direktor: Nacho Duato Foto: Michael Slobodian

Nacho Duato

1957 in Valencia/Spanien geboren, begann Nacho Duato seine professionelle Tanzausbildung mit 18 Jahren an der Rambert School, London. Danach studierte er an der Mudra Schule (Maurice Béjart) in Brüssel und vervollständigte seine Tanzausbildung schließlich beim Alvin Ailey American Dance Centre, New York.

1980 unterzeichnete Nacho Duato seinen ersten Vertrag beim Cullberg Ballett, Stockholm. Bereits ein Jahr später holte ihn Jiri Kylián zu Nederlands Dans Theater nach Den Haag, wo er sich schnell in die Compagnie und das Repertoire integrierte.

Für seine Verdienste als Tänzer wurde Nacho Duato 1987 mit dem VSCD Gouden Dansprijs (Goldener Tanzpreis) ausgezeichnet.

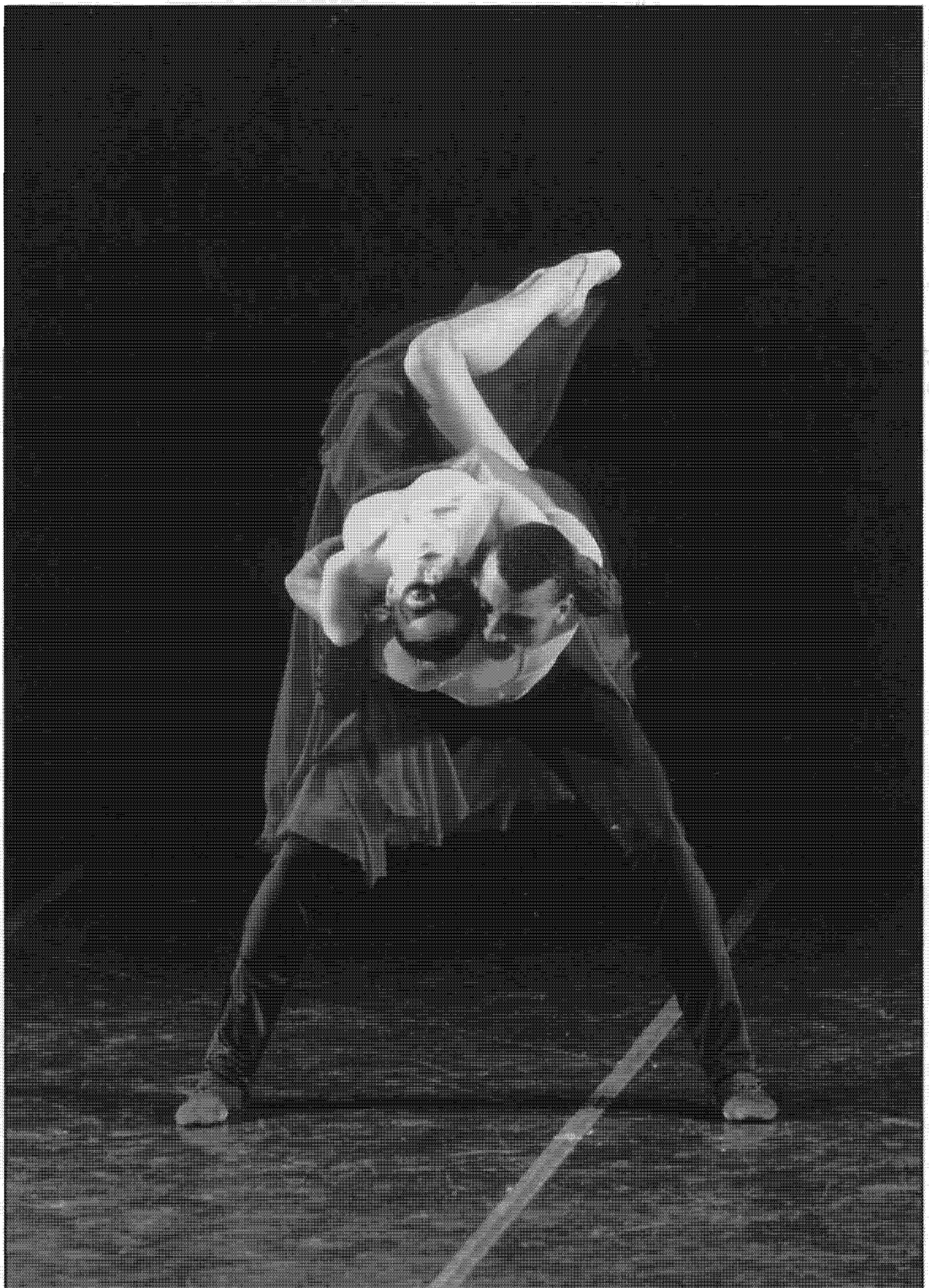
Seine natürliche Begabung ließ Nacho Duato schon bald über die Grenzen des Tänzers hinauswachsen und sich der Choreographie zuwenden. Sein erster Versuch

der spanisch-katalanischen Musik von Maria de Mar Bonet – wurde ein unglaublicher Erfolg und brachte ihm den ersten Preis des Internationalen Choreographischen Wettbewerbs in Köln ein.

1986 wurde Nacho Duato von Nederlands Dans Theater zum ständigen Choreographen neben Hans van Manen und Jiri Kylián ernannt.

Angesichts der zunehmenden Nachfrage internationaler Compagnien nach seinen Stücken – darunter Cullberg Ballett, Ballett Frankfurt, Ballet Gulbenkian, Les Grands Ballets Canadiens, Les Ballets de Monte-Carlo, Ballett der Deutschen Oper Berlin, Australian Ballet und Stuttgarter Ballett – mußte Nacho Duato seine Karriere neu bestimmen.

Seit Juni 1990 ist Nacho Duato – berufen durch das spanische Kulturministerium – künstlerischer Direktor der Compañía Nacional de Danza, für die er bisher fünfzehn Ballette kreiert hat.



Cautiva Tänzer: Jennifer Grissette & Patrick de Bana Foto: Ana Solanilla

Cautiva

Choreographie Nacho Duato
Musik Alberto Iglesias (Cautiva)
Kostüme Nacho Duato
Bühnenbild Nacho Duato
Beleuchtung Nicolás Fischtel

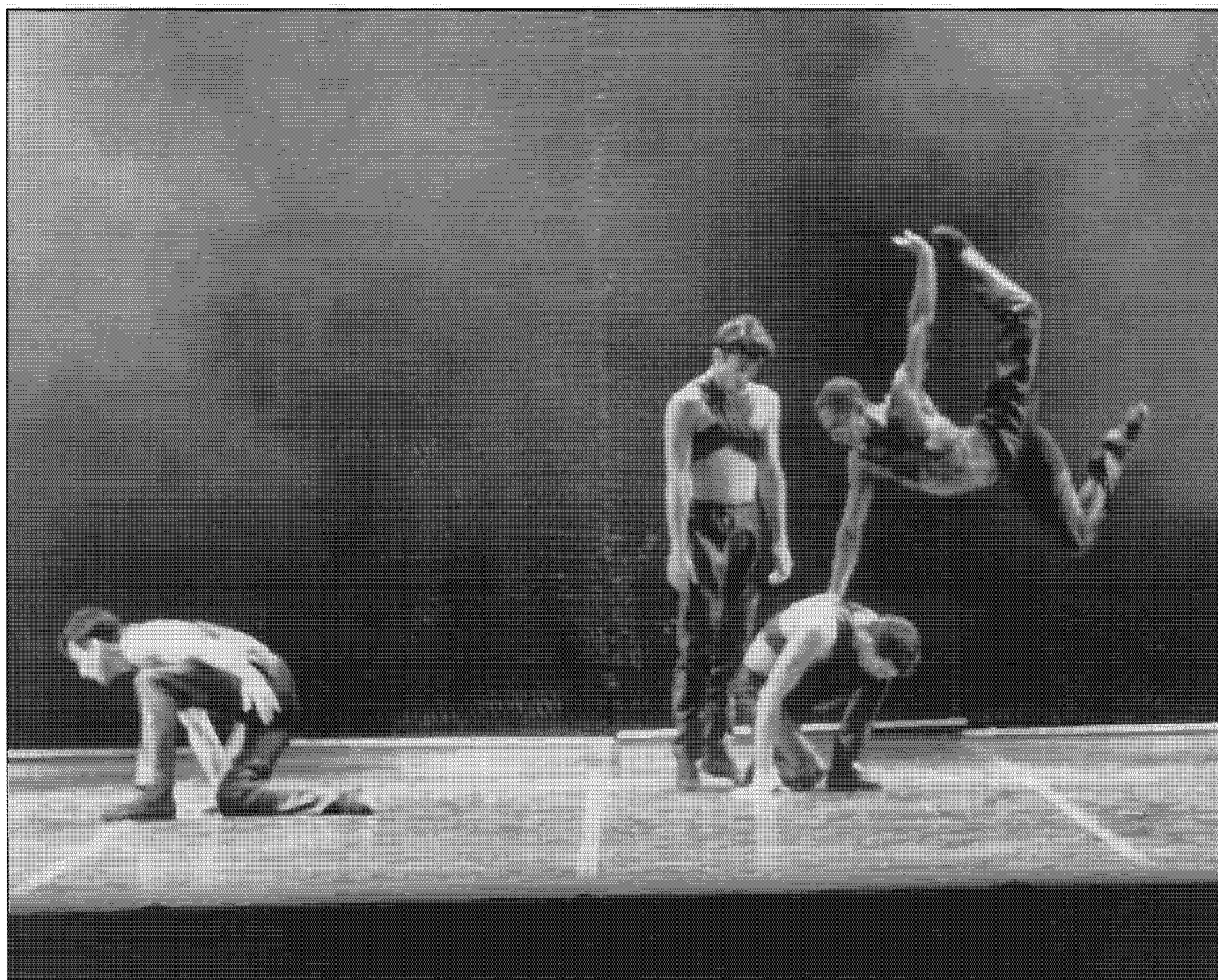
Premiere Teatro de la Zarzuela,
Madrid, 12. April 1993

Das Stück *Cautiva* wurde von dem künstlerischen Leiter Nacho Duato speziell für die *Compañía Nacional de Danza* geschaffen nach der Musik des baskischen Komponisten Alberto Iglesias. Die leidenschaftliche Musik hat zu diesem Ballett angeregt und befähigt uns, durch seine überaus ironischen, gegeneinander gestellten Bilder, die Geschichte von *Cautiva* zu erzählen. Das Konzept wird durch die weibliche Hauptfigur, durch ihre Zweifel und ihren fortgesetzten Kampf gegen eine Traumwelt, Liebe und Tod, umgesetzt.

„Ich habe *Cautiva* mit dem Gefühl komponiert, daß sein Grundgedanke irrational und voller Gefühle ist,

der vielfältige Bedeutungen annehmen kann. Texte von James Joyce und Ezra Pound habe ich einander gegenübergestellt, als würden sie miteinander kommunizieren, in einem Zustand, offen für Gefühle und für Liebe. Nicht bloß zwei Figuren, die einander eine Geschichte erzählen. Sie lassen sich von der Musik tragen, verlieren sich darin und treffen sich wieder und wieder. Die Macht des Unvernünftigen, die Kehrseite der Vernunft, ist ein wesentlicher Teil der Musik überhaupt. Vielleicht treffen sich Musik und Tanz gerade dort und lassen uns erschauern.“

Alberto Iglesias



Por Vos Muero

Choreographie	Nacho Duato
Musik	Spanische Musik des 15. und 16. Jahrhunderts
Bühnenbild	Nacho Duato
Kostüme	Nacho Duato in Zusammenarbeit mit Ismael Aznar
Beleuchtung	Nicolás Fischtel
Text	Garcilaso de la Vega
Stimme	Miguel Bosé

Premiere Teatro de Madrid, 11. April 1996

Duato hat sich für *Por Vos Muero* sowohl von spanischer Musik des 15. und 16. Jahrhunderts als auch von einigen der schönsten Verse des spanischen Dichters Garcilaso de la Vega inspirieren lassen. Durch Musik und Poesie gelingt Duato der historische Bezug seines erkennbar zeitgenössischen Choreographiestils.

Im 15. und 16. Jahrhundert waren Tänze ein Bestandteil der kulturellen Ausdrucksmöglichkeiten des Volkes. In sie flossen die geltenden hierarchischen und sozialen Strukturen relativ authentisch mit ein. *Por Vos Muero* möchte der wichtigen Rolle, die der Tanz während jener Zeit bei jeglicher Art gesellschaftlichen Ereignisses gespielt hat, Tribut zollen.

Mediterrania

Choreographie	Nacho Duato
Musik	Jerónimo Maesso, María del Mar Bonet, Peter Griggs, Lissa Gerrard, Brendan Perry, Juan A. Arteché, Javier Paxariño
Bühnenbild	Nacho Duato
Kostüme	Luis Devota und Modesto Lomba
Beleuchtung	Nicolás Fischtel

Premiere Principal Theater, Valencia, 9. Juli 1992

Die Produktion wurde unterstützt von Mediterrania, Kommune Valencia, Generalitat de Valencia, ITVA

Normalerweise ist es Musik, die mich zu einem neuen Ballett inspiriert. Bei diesem Stück jedoch waren es das Meer und sein Licht, das Feuer und seine Bedeutung in unserer Kultur, sowie auch die Fruchtbarkeit des Landes, die meine Quelle für diese der Kommune von Valencia gewidmeten Choreographie gewesen sind. Mit diesem Werk möchte ich sehr persönliche Gefühle und Assoziationen darstellen: die Wurzeln meiner Herkunft, deren Präsenz ich – obwohl ich immer wieder für längere Zeit im Ausland und von anderen Kulturen beeinflusst worden war – ständig in meinem Adern fühle. Ich habe es vermieden, folkloristische Elemente, Anekdoten oder Anspielungen auf bestimmte Figuren zu verwenden, sondern mich stattdessen bemüht, mittels Bewegung auf die Landschaft einzugehen, auf die Empfindsamkeit ihrer Bewohner und ihre rückhaltlose Verehrung des Vergänglichen, die für diese Gemeinde so charakteristisch sind.

Stereotypen vermeiden bedeutete, ohne kunstvolle Musik, Kostüme und ein aufwendiges Bühnenbild auszu-

kommen, um eine Einfachheit zu erreichen. Das mag etwas kalt erscheinen im Vergleich mit der Überschwenglichkeit, mit der die Menschen im täglichen Leben agieren; trotzdem hoffe ich, diese Vitalität durch Bewegung auszudrücken.

Ich verwandte Schlagwerk und Blasinstrumente, deren Klänge in das konstante Geräusch von Wasser eingebettet sind. Diese Klangmischung repräsentiert für mich die Kultur von Valencia, vor allem aber half sie mir, Bewegungen zu finden, die von erdverbundener Stärke sind und so einen deutlicheren Gegensatz zu feinsten Bewegungen bilden.

Ich wollte einfach meine Wurzeln und die meiner Vorfahren so weit wie möglich zurückverfolgen. Ich habe versucht, die Orange zu schälen und an ihr Fleisch zu kommen, an den Geist dieses Landes, der immer eng mit der See verbunden ist. Ich widme dieses Ballett all denen, die sich – wie ich selbst – dem Mittelmeer eng verbunden fühlen.

Nacho Duato 7

Mediterrania

Bayerische Staatsoper Nationaltheater München

Staatsintendant Peter Jonas

Choreographie: Nacho Duato

Musik:

Bühnenbild:

Kostüme:

Lichtdesign:

Nacho Duato

Luis

Nicolás

Bayerisches Staatsballett

Ballettdirektorin Konstanze Vernon

Ballettwoche 1997

Compañía Nacional de Danza



DIRECTOR ARTÍSTICO: NACHO DUATO

Dienstag, 18. März 1997

Cautiva

Choreographie: Nacho Duato
Musik: Alberto Iglesias (Cautiva)
Bühne / Kostüme: Nacho Duato
Lichtdesign: Nicolás Fischtel

Kurze Pause

Por vos Muero

Choreographie: Nacho Duato
Musik: traditionelle spanische Musik des 15. und 16. Jahrhunderts
Bühne / Kostüme: Nacho Duato
Lichtdesign: Nicolás Fischtel
Text: Garcilaso de la Vega

Pause

Mediterrania

Choreographie: Nacho Duato
Musik: Jerónimo Maesso, M. del Mar Bonet, Peter Griggs,
Lisa Gerrard, Brendan Perry, Juan Alberto Arteche, Javier Paxarion
Bühne / Kostüme: Nacho Duato
Lichtdesign: Nicolás Fischtel

INAEM

Musik von Band

Cautiva

Choreographie: Nacho Duato
Musik: Alberto Iglesias "Cautiva"
Bühnenbild und Kostüme: Nacho Duato
Lichtdesign: Nicolás Fischtel

Emmanuelle Berard Emmanuelle Broncin

Eva López Crevillén Mar Baudesson

Patrick de Bana

Bertha Bermúdez, Nathalie Buisson, Cristina Hortigüela, Ruth Maroto,
Muriel Romero, Alexandra Scott, Lesley Telford

Nicolo Fonte, Thomas Klein, Nicolaas Marckmann,
Kim McCarthy, Ivano Rosetti

Musikalische Aufnahme:

1.A Song (1st Movement) Corre el Mio Cuor; **2.Cautiva**; **3.A Song** (2nd Movement) Soul with Soul;
4.Note, Phrase, Memories; **5.Your voice**. Joyce's voice: Mary Flood (1,3); Pounds voice: Michael Biberstein (1,3); Tenor: Eduardo Paz (3); Piano: Maruxa Llorente (4); Programming and Keyboard: Alberto Iglesias (1,3); Violin: Vladimir Nemtanu (2,5) Fermin Aldaz (3); Viola: Cristian Ifrim (2,5); Santiago Kuschevatzky (3); Saxello (1,3); Flute, Bass, Clarinete: Andreas Pritwitz (3);
Recording: Música Sin-fin

Uraufführung mit der Compania Nacional de Danza im Teatro Madrid 12. April 1993

Por Vos Muero

Choreographie: Nacho Duato
Musik: alte spanische Musik des 15. Und 16. Jahrhunderts -
(Cancons de la Catalunya mil·lenària - El Mestre,
popular of Catalonia by La Capella Reial de Catalunya,
directed by Jordi Savall; Canciones y Danzas de Espana
and Espana Antologia de la Música Espanola)

Bühne und Kostüme: Nacho Duato
Lichtdesign: Nicolás Fischtel
Text: Garcilaso de la Vega
Sprecher: Miguel Bosé

Bertha Bermúdez, Catherine Habasque, Cristina Hortigüela,
Eva López Crevillén, Ruth Maroto, Muriel Romero

José Manuel Armas, José Antonio Beguiristáin, Patrick de Bana,
Ramón Flowers, Thomas Klein, Kim McCarthy

Premiere mit der Compania Nacional de Danza im Teatro de Madrid, am 11. April 1996

Bühnenbild und Kostüme hergestellt in eigenen Werkstätten

Mediterrania

Choreographie: Nacho Duato
Musik: Jerónimo Maesso, María del Mar Bonet, Peter Griggs, Lisa Gerrard,
Brendan Perry, Juan Alberto Arteche, Javier Paxarino
Bühnenbild: Nacho Duato
Kostüme: Luis Devota and Modesto Lomba
Lichtdesign: Nicolás Fischel

I. Introduction (J. Maesso)

Mar Baudesson, Emmanuelle Berard, Bertha Bermúdez, Nathalie Buisson, África Guzmán,
Catherine Habasque, Cristina Hortigüela, Eva López Crevillén, Ruth Maroto, Lesley Telford

II. The Garden (María del Mar Bonet)

Emmanuelle Broncin Catherine Habasque

III. Rice Dance (P. Griggs)

José Antonio Beguiristáin, Antonio Calero, José Cruz, Ramón Flowers,
Thomas Klein, Nicolaas Marckmann, Luis Martín Oya, Ivano Rossetti

IV. Palm Trees a) L. Gerrard, B. Perry; b) Tradicional

Nacho Duato
Emmanuelle Berard, Bertha Bermúdez, Emmanuelle Broncin, Nathalie Buisson,
Cristina Hortigüela, Ruth Maroto, Lesley Telford,
José Antonio Beguiristáin, José Cruz, Ramón Flowers,
Nicolo Fonte, Thomas Klein, Luis Martín Oya, Ivano Rossetti

V. Orange Tree (J.A. Arteche, J. Paxarino)

Mar Baudesson, Patrick de Bana

VI. Fire (J. Maesso)

Mar Baudesson, Emmanuelle Berard, Bertha Bermúdez, Emmanuelle Broncin, Nathalie
Buisson, África Guzmán, Catherine Habasque, Cristina Hortigüela, Eva López Crevillén, Ruth
Maroto, Lesley Telford,
Patrick de Bana, José Antonio Beguiristáin, Antonio Calero, José Cruz, Ramón Flowers, Nicolo
Fonte, Thomas Klein, Luis Martín Oya, Kim McCarthy, Ivano Rossetti

Premiere mit der Compañia Nacional de Danza im Teatro Principal de Valencia, am 10. Juli 1992

Musikalische Aufnahme:

III. *Magnetic Fields*. Radio Iceland - IV. a) *The Serpents Egg*. Dead can dance; b) *Window*. Nafas - V. *Carauari*. Finis Africae

Kostüme aus eigener Herstellung

Bühne: Enrique López Corella, Alberto Valencia und ? Burana

Produktion gesponsert von

La Comunidad Valenciana, Generalitat Valenciana, ITVA

MINISTERIO DE EDUCACIÓN Y CULTURA

INAEM

Gedichte zum Ballett „Por vos muero“

Estoy continuo en lágrimas banado
rompiendo siempre el aire con suspiros
y más me duele el no usar deciros
que he llegado por vos a tal estado

Canción yo he dicho más que me mandaron
y menos que pensé
no me pregunten más, que lo diré

Nadie puede ser dichoso, senora,
ni desdichado, sino que os haya mirado
porque la gloria de veros en ese punto se quita
que se piensa mereceros
así que, sin conoceros,
nadie puede ser dichoso, senora,
ni desdichado, sino que os haya mirado

La gente se es espanta toda
que habiar a todos distes
que un milagro que hicistes
hubo de ser en la boda.
Pienso que habeis de venir
si vals por ese camino
a tornar el agua en vino
como el danzar en reir

Las lágrimas que en esta sepultura
se vierten hoy en día y se virtieron, recibe
aunque sin fruto ya te sean
hasta que aquella eterna noche oscura
me cierre aquestos ojos que te vieron
dejándome con otros que te vean

Soneto quinto

Escrito está en mi alma vuestro gesto
y cuanto yo escribir de vos deseo
vos sola lo escribistes yo lo leo
tan solo que aún de vos me guardo en esto

En esto estroy y estaré siempre puesto
que aunque no cabe en mi cuanto en vos veo
de tanto bien lo que no entiendo creo
tomando la fe por presupuesto

Vo no nací sino para quereros
mi alma os ha cortado a su medida
por hábito del alma misma osquero

Cuanto tengo confieso yo deberos
por vos nací por vos tengo vida
por vos he de morir y por vos muero

Garcilaso de la Vega (1501 - 1536)

Ständig bin ich in Tränen gebadet,
die Luft zerreiße ich mit meinen Seufzern,
mehr noch schmerzt mich, daß ich nicht wage, Euch zu sagen,
daß ich durch Euch in diese Lage gekommen bin

Lied, ich habe mehr gesagt, als man mir auftrag,
und weniger als ich dachte.
Man dränge mich nicht, mehr zu sagen

Niemand kann glücklich sein, meine Dame,
noch unglücklich, der Euch nicht gesehen hat,
denn das Glück, Euch zu sehen, schwindet in dem Moment,
da man glaubt, Euch zu verdienen;
so daß, ohne Euch zu kennen,
niemand glücklich sein kann, meine Dame,
noch unglücklich, wer Euch nicht gesehen hat.

Alle Leute sind erstaunt,
denn alle macht ihr glauben,
daß es ein Wunder war, das
Ihr vollbracht habt bei der Hochzeit
Ich denke, wenn Ihr hierher kommt
auf Eurem Wege,
dann werdet Ihr Wein in Wasser verwandeln
und das Tanzen in Lachen

Die Tränen, die in diesem Grabe
heute vergossen werden und schon vergossen sind, nimm sie,
auch wenn sie Dir nicht mehr nützen,
bis die ewige, dunkle Nacht
mir jene Augen schließen wird, die Dich gesehen haben
und mir andere gibt, Dich zu betrachten

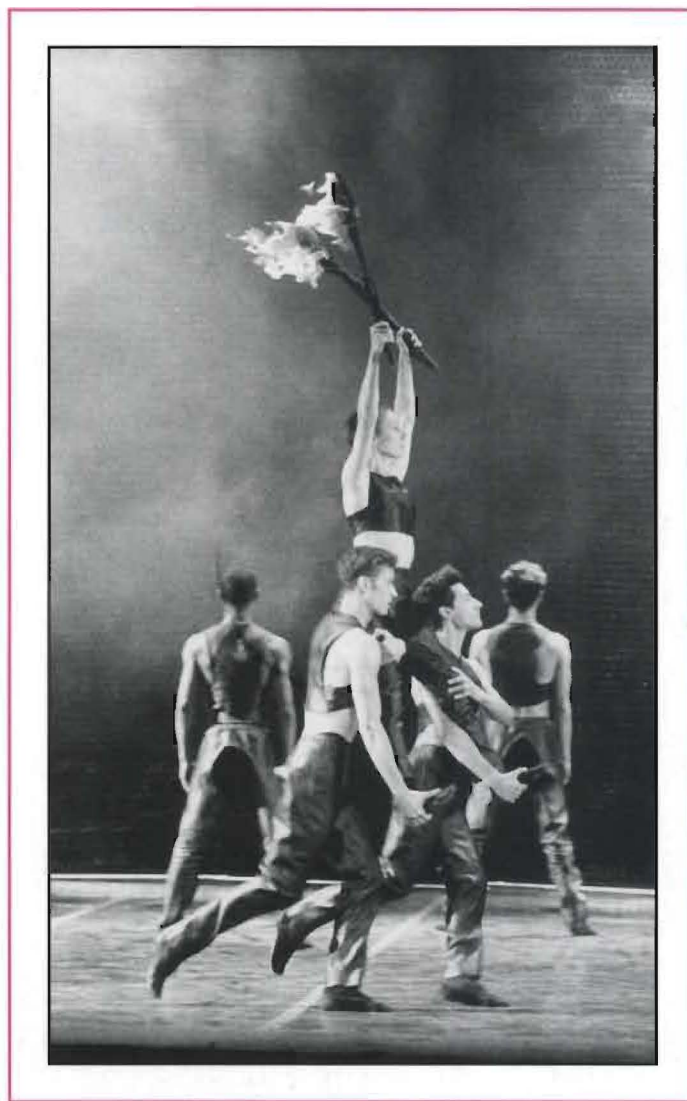
Sonett V

Eingeschrieben in meine Seele ist Euer Antlitz
und alles, was von Euch ich zu schreiben wünsche;
Ihr allein habt es geschrieben; ich lese es
ganz für mich, denn selbst vor Euch will ich mich verbergen

Dem habe ich mich für Immer verschrieben,
wenn ich auch nicht alles fassen kann, was ichin Euch sehe
von soviel Gutem glaube ich auch, was ich nicht verstehe
und nehme den Glauben schon als Gewißheit

Allein um Euch zu lieben bin ich geboren;
meine Seele hat sich Euch nach ihrem Bilde geschaffen
als Teil meiner Seele selbst liebe ich Euch

Ich gestehe: Alles, was ich habe, verdanke ich Euch
für Euch bin ich geboren, für Euch bin ich am Leben,
für Euch muß ich sterben und für Euch werde ich auch sterben



NORDDEUTSCHE KONZERTDIREKTION MELSINE GREVESMÜHL

Triftstraße 11 · 27580 Bremerhaven

Postfach 31 02 65 · 27538 Bremerhaven

Telefon (04 71) 8 80 68 · Telefax (04 71) 8 80 60

Gestaltung und Gesamtherstellung: Druckerei Ditzen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Herausgeber: © Melsine Grevesmühl, Bremerhaven 3/97